



Modulkatalog

Dualer M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik
(PStO 2023)

Teilstudiengang **Sonderpädagogik des Lernens**
(FPO L-SDP 2023)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2021/22



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) vom 8. Januar 2020 in der konsolidierten Fassung vom 13. Juni 2023](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Dualen Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik vom 14. Juni 2023](#)
- [Fachprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens im Dualen Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik mit dem Abschluss Master of Education \(FPO L-DSP 2023\) vom 14. Juni 2023](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **Dualer M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens (FPO L-DSP 2023)** des Studiengangs **Dualer M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendenservice:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier geht es zur Internetseite Ihres Studiengangs:
<https://www.uni-flensburg.de?49228>

Ihr Ansprechpartner:

<https://www.uni-flensburg.de?49228>

Sekretariat Institut für Sonderpädagogik:

E-Mail: sek.sonderpaed@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/sonderpaedagogik/>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

SEMESTER 1 BIS 6:

Im Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens sind vom 1. bis 6. Semester 60 Leistungspunkte zu erwerben.

1	M 1: Einführung in die Sonderpädagogik des Lernens – Grundlagen des Lehrens und Lernens	M 2: Pädagogik und Didaktik in der Sonderpädagogik des Lernens	Unterrichtsfach (25 LP)			
2	M 3: Störungen des Lernens und der Entwicklung: Schriftspracherwerb und mathematisches Denken	M 4: Sonderpädagogische Diagnostik	Unterrichtsfach (20 LP)			
3	M 5: Prävention, Diagnostik und Intervention bei Lernstörungen	M 6: Theorie-Praxis-Modul Sonderpädagogische Begutachtung und Förderplanung	Unterrichtsfach (10 LP)	(Schule/IQSH)		
4	M 7: Best Practice in sonderpädagogischen Handlungsfeldern	M 8: Beratung und Kommunikation	M 9: Empirische Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik	U-Fach (5 LP)	Masterarbeit	(Schule/IQSH)
5	Masterarbeit		(Schule/IQSH)			
6	(Schule/IQSH)					

Die Masterarbeit im Umfang von 15 Leistungspunkten wird im Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens erstellt.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Einführung in die Sonderpädagogik des Lernens – Grundlagen des Lehrens und Lernens				
	<i>Introduction to education for children with special needs in learning (slow learners and learning disabilities)</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		184200100		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		90 h	
Qualifikationsziel:	<p>Die Studierenden gewinnen einen fachsystematischen Überblick über die Sonderpädagogik des Lernens auf der Grundlage einschlägiger Theorien, Modelle und Ergebnisse evidenzbasierter Forschung. Sie kennen wesentliche inhaltliche Bereiche der Sonderpädagogik des Lernens (inkl. der gängigen Klassifikationen), die spezifischen Forschungsfragestellungen sowie methodologische Grundlagen. Sie kennen die kognitive (Lernen, Gedächtnis), affektive (auch volitionale), motivationale Problematik sowie die Verhaltensproblematik (ADS, ADHS) von Schüler/inne/n mit Lernstörungen, Lernschwächen oder Lernbehinderung sowie die individuellen Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen (INVO) und Fördern. Sie kennen Erklärungsansätze für Lernstörungen bzw. Lernschwächen sowie förderdiagnostische und präventive Modelle (ATI, RTI, CBM). Auf der Grundlage verschiedener Lerntheorien können die Studierenden Lernprozesse verstehen und Lernschwierigkeiten erklären. Sie kennen auf der Basis auch internationaler evidenzbasierter Forschung die Effekte von spezifischen (auch inklusiven) Beschulungsformen sowie praktische Beispiele für gelingende Beschulung. Sie kennen einschlägige Unterrichts- und Förderformen sowie deren evidenzbasierte Effekte der Lehr- und Lernforschung und sind in der Lage, zwischen oberflächenstrukturellen und tiefenstrukturellen Aspekten von Beschulungsmaßnahmen zu unterscheiden.</p>				
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind vertraut mit der Entwicklung ihres Fachs und dessen Ergebnissen auch aus internationaler Perspektive. Sie kennen die Bedeutung der aktuellen Befundlage und sind in der Lage, diese kritisch zu diskutieren, zu vergleichen und zu bewerten.				
Methodenkompetenz:	Die erworbene Fachkompetenz befähigt die Studierenden, ihre zukünftigen fachlichen und beruflichen Aufgaben angemessen und vor dem Hintergrund wissenschaftlich generierter Befunde anzugehen (theoriegeleitete Praxis).				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden gestalten ihr weiteres Studium zielgerichtet vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse und bringen sich selbstbewusst, aber auch selbstkritisch in entsprechende Arbeits- und Planungsprozesse ein.				
Lehr-/ Lernformen:	Vorträge, Textlektüre, Videofilme, Gruppen-Diskussion, Bearbeitung von Fragen				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Simon Sikora				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	Dualer Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik				
Anmerkungen / Sonstiges:	K.A.				

M 1: Teilmodul 1	Einführung in die Sonderpädagogik des Lernens – Grundlagen des Lehrens und Lernens I			
	<i>Introduction to education for children with special needs in learning I</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200101	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 1: Teilmodul 2	Einführung in die Sonderpädagogik des Lernens – Grundlagen des Lehrens und Lernens II			
	<i>Introduction to education for children with special needs in learning II</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200102	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	184200105	Prüfungsumfang	90 min bzw. 20 min
	Prüfungsform	Klausur oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 90 min. Mündliche Prüfung: 20 min.		
Letzte Änderung: 17.01.2023				

Modul 2	Pädagogik und Didaktik in der Sonderpädagogik des Lernens				
	<i>Pedagogy and didactics for children with special needs in learning</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		184200200		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Paradigmen, Theorien, Erklärungs- und Forschungsansätze gewinnen die Studierenden ein breites Verständnis für die Entstehung von risikobelasteten und beeinträchtigten Entwicklungs- und Lernprozessen und können damit erschwerte Lern- und Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten in ihrer Komplexität verstehen. Sie bewegen sich argumentativ in unterschiedlichen didaktischen Konzeptionen des Faches und übertragen diese auch auf Fachunterricht und inklusiven Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Lernstörungen, Lernschwächen, Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen historische und aktuelle Aspekte der Bildung und Erziehung im Förderschwerpunkt Lernen und können diese vor dem Hintergrund veränderter Paradigmen und Erklärungsansätze für die Entstehung von beeinträchtigten Lern- und Entwicklungsprozessen beschreiben, begründen und reflektieren. Sie kennen die Bedeutung endogener und exogener Bedingungsfaktoren für Lernschwierigkeiten, auch unter Einbeziehung verhaltenstheoretischer, psychologischer und soziologischer Erklärungsmodelle als angrenzender Disziplinen der Sonderpädagogik. Die Absolventinnen und Absolventen können Konzepte einer förderschwerpunktspezifischen Didaktik beschreiben und daraus theoretisch begründete Handlungsweisen ableiten. Sie kennen die Grundlagen und Umsetzungsformen inklusiver Beschulung sowie Planungs- und Handlungsmodelle für den Unterricht in heterogenen Lerngruppen.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden lernen, verschiedene Positionen in Fachdiskussionen zu berücksichtigen und angemessen zu vertreten. Sie erweitern ihre Kompetenzen hinsichtlich der Anwendung von Prinzipien wissenschaftlichen und theoriegeleiteten Arbeitens. In Referaten und schriftlichen Darstellungen können die Studierenden fachliche Inhalte strukturiert und adressatenbezogen darstellen, verschiedene Präsentationsformen und Methoden im Seminar anwenden und erproben.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Vor dem Hintergrund der Komplexität von beeinträchtigten Lern- und Entwicklungsprozessen reflektieren die Studierenden eigene Überzeugungen und entwickeln eine verstehende Haltung gegenüber der Zielgruppe ihres sonderpädagogischen Handelns und können sie in Fachdiskussionen vertreten.				
Lehr-/ Lernformen:	Präsentation, Video-Demonstration, Simulation, Gruppen-Diskussion, Gruppen-Arbeit, Rollenspiel, Quellenlektüre, Kurzvortrag, Präsentation				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Simon Sikora				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	Dualer Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik				
Anmerkungen / Sonstiges:	K.A.				

M 2: Teilmodul 1	Paradigmen und Didaktische Konzeptionen der Sonderpädagogik des Lernens			
	<i>Paradigms and didactics for children with special needs in learning</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200201	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 2: Teilmodul 2	Unterrichtsplanung und -analyse in inklusiven Settings			
	<i>Teaching in inclusive settings</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200202	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	184200205	Prüfungsumfang	Referat: 20 min. schr. Ausarb.: 5-10 S.
	Prüfungsform	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Umfang der schriftlichen Ausarbeitung: 5-10 Seiten		
Letzte Änderung: 17.01.2023				

Modul 3	Störungen des Lernens und der Entwicklung: Schriftspracherwerb und mathematisches Denken				
	<i>Developmental and learning disorders: written language and mathematical thinking</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		184200300		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Theorien und Ergebnisse der angewandten Forschung zum Schriftspracherwerb sowie der Entwicklung des mathematischen Denkens und Rechnens kennen. Sie werden qualifiziert, eine Perspektive einzunehmen, die den Fokus auf die Analyse, Erklärung und Intervention bei misslingenden elementaren Lernprozessen unter Berücksichtigung schulischer, fachdidaktischer, medizinischer sowie entwicklungs-, lern- und kognitionspsychologischer Bedingungen legt. Sie werden vertraut mit einschlägigen Förder-Ansätzen und Materialien gemäß der empirischen Best-Practice-Forschung.				
Fachkompetenz:	Die Absolventinnen und Absolventen sind nach erfolgreichem Studium dieses Moduls in der Lage, basierend auf Befunden empirischer Lehr- und Lernforschung und der Kenntnis einschlägiger Materialien, spezifische Fördermaßnahmen beim Schriftspracherwerb sowie in der Entwicklung des mathematischen Denkens zu planen und durchzuführen. Dazu sollen sie die einschlägigen Definitionen, Sichtweisen und diagnostischen Ansätze von Legasthenie bzw. von Lese-Rechtschreibstörungen sowie Dyskalkulie/Störungen in der Entwicklung des mathematischen Denkens benennen und verstehen können. Sie sind zudem in der Lage, ausgewählte Materialien und Förderansätze vor dem Hintergrund evidenzbasierter Forschungsbefunde zu beurteilen und anzuwenden.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können Fachwissen geplant und zielgerichtet bei der Lösung von fachlichen bzw. beruflichen Aufgaben umsetzen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sollen lernen, sich selbstständig und eigenverantwortlich und in Kooperation in für ihre spätere berufliche Praxis relevante Fachgebiete einzuarbeiten. In der Seminararbeit erweitern sie ihre Kompetenzen bezüglich unterschiedlicher kooperativer Arbeitsformen.				
Lehr-/ Lernformen:	Vortrag, Referate, Gruppen-Diskussion, praktische Durchführung eines Testverfahrens inkl. dessen Auswertung und Interpretation, Fallarbeit				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Simon Sikora				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	Dualer Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik				
Anmerkungen / Sonstiges:	K.A.				

M 3: Teilmodul 1	Störungen des Lernens und der Entwicklung: Schriftspracherwerb			
	<i>Developmental and learning disorders: written language</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200301	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 3: Teilmodul 2	Störungen des Lernens und der Entwicklung: mathematisches Denken			
	<i>Developmental and learning disorders: mathematical thinking</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200302	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	184200305	Prüfungsumfang	90 min. bzw. 20 min.
	Prüfungsform	Klausur oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Klausur: 90 min. Mündliche Prüfung: 20 min.		
Letzte Änderung: 17.01.2023				

Modul 4	Sonderpädagogische Diagnostik				
	<i>Diagnostics in learning difficulties</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		184200400		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:		Die Absolventinnen und Absolventen können zur Beantwortung der Fragestellung bezüglich des Vorliegens eines sonderpädagogischen Förderbedarfs relevante diagnostische Informationen gewinnen, beschreiben, interpretieren und ein schriftliches Gutachten erstellen sowie adressatengerecht kommunizieren.			
Fachkompetenz:		<p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über umfassende Kenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik einschließlich der statistischen Grundlagen. Sie können quantitative Verfahren der Schulleistungs-, Verhaltens- und Intelligenzdiagnostik anwenden und interpretieren. Sie kennen qualitative Diagnoseverfahren und Formen der Verhaltensbeobachtung. Vor dem Hintergrund eines multikausalen Bedingungsmodells zur Erklärung von beeinträchtigten Lern- und Entwicklungsprozessen werden Informationen einer umfassenden Kind-Umfeldanalyse in die sonderpädagogische Begutachtung einbezogen. Sie können fachärztliche Berichte und Gutachten aus anderen Quellen verstehen, reflektieren und gegebenenfalls einbeziehen. Die Studierenden sind dazu in der Lage, ein sonderpädagogisches Gutachten zu verfassen und eine gezielte und umfassende Förderplanung in Form eines Förderplans zu erstellen.</p> <p>Sie kennen Techniken und Verfahren der Lernverlaufdiagnostik und können individuelle Lernverläufe darstellen und interpretieren.</p>			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden erlangen umfassende diagnostische Kompetenzen (Anwendung von Testverfahren, Auswertung, Interpretation, Verhaltensbeobachtung, Interview) zur fachlich und theoretisch fundierten Beurteilung von Lernständen und Lernentwicklungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Die Studierenden gewinnen eine verantwortungsvolle und reflektierte Haltung bezüglich ihrer zukünftigen beruflichen Aufgabenfelder hinsichtlich der Beurteilung und Begutachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen.			
Lehr-/ Lernformen:		Fallbesprechung, Präsentation des eigenen Vorgehens im Plenum, Gruppen-Diskussion, Beratung, Fallarbeit, Vortrag, Textlektüre			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Simon Sikora			
Teilnahmevoraussetzung:		keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		Dualer Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik			
Anmerkungen / Sonstiges:		K.A.			

M 4: Teilmodul 1	Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik			
	<i>Performance and psychological diagnostics in special education</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200401	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 4: Teilmodul 2	Sonderpädagogische Begutachtung und Förderplanung			
	<i>Special education appraisal and learning support</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200402	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	184200405	Prüfungsumfang	10-12 Seiten
	Prüfungsform	Schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die schriftliche Ausarbeitung umfasst die Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens sowie eines Förderplans.		
Letzte Änderung: 17.01.2023				

Modul 5	Prävention, Diagnostik und Intervention bei Lernstörungen				
	<i>Prevention, diagnostics and (early) intervention in learning difficulties</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		184200500		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Diagnostik und Förderung des Schriftspracherwerbs sowie des Rechnens und des mathematischen Denkens. In der praktischen Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Testverfahrens erweitern die Studierenden ihre Praxiserfahrungen hinsichtlich einer professionellen Lernstandserhebung und können damit erworbene Kenntnisse anwendungsorientiert vertiefen.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen hinsichtlich praktischer förderdiagnostischer Fertigkeiten, die für Frühförderung und Prävention, den Unterricht und die Förderung im Bereich des Schriftspracherwerbs (Lesen und Schreiben) sowie des mathematischen Denkens (Mathematikunterricht) bedeutsam sind. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen einen Überblick über diagnostische Verfahren zur Überprüfung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen für den Einsatz in der Elementar-, Primar- und Sekundarstufe und können auf Kriterien zur Bewertung dieser Verfahren zurückgreifen. Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze zur Prävention und Früherkennung von Lese-Rechtschreib- und Rechenschwierigkeiten sowie Konzepte zur Förderung (schrift-)sprachlicher und mathematischer Kompetenzen, können diese vergleichen, einordnen und bewerten.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, Diagnose- und Förderarrangements für Lerngruppen sowie individuell ausgerichtete Diagnose- und Fördermaßnahmen auf der Grundlage exemplarisch erworbener Erkenntnisse zu planen und zu reflektieren und in inklusiven Lernumgebungen einzusetzen. In Referaten und schriftlichen Darstellungen präsentieren die Studierenden fachliche Inhalte strukturiert und adressatenbezogen. Sie erproben verschiedene Präsentationsformen und Methoden in der Seminararbeit.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Erweiterung der eigenen Kommunikationsmöglichkeiten. Einüben von dialogischen und kooperativen Kompetenzen, Annahme von Feedback, Selbstreflexion u.a.				
Lehr-/ Lernformen:	Vorträge, Textarbeit, Anwendungsübungen, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Simon Sikora				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	Dualer Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 5: Teilmodul 1	Diagnostik, Prävention und Intervention bei Störungen des Schriftspracherwerbs			
	<i>Prevention, diagnostics and (early) intervention: written language</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200501	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 5: Teilmodul 2	Diagnostik, Prävention und Intervention bei Störungen in der Entwicklung des mathematischen Denkens			
	<i>Prevention, diagnostics and (early) intervention: mathematical thinking</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200502	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	184200505	Prüfungsumfang	Referat: 20-25 min. Schr. Ausarbeitung: 5-10 Seiten
	Prüfungsform	Referat mit schriftl. Ausarb.	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Referat (20-25 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 Seiten)		
Letzte Änderung: 17.01.2023				

Modul 6	Theorie-Praxis-Modul Sonderpädagogische Begutachtung und Förderplanung			
	<i>Special educational appraisal, planning learning and behavior support</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		184200600	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Aufbauend auf den Inhalten der Module 3 und 4 sind die Studierenden dazu in der Lage, auf der Grundlage eines realen und praktisch bearbeiteten Falls den gesamten Prozess der sonderpädagogischen Begutachtung, Förderplanung, Durchführung und Reflexion unter Anleitung und Beratung zu gestalten und zu dokumentieren.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden wählen zur Gewinnung diagnostischer Informationen geeignete qualitative und quantitative Verfahren als Grundlage für die Erstellung eines schriftlichen sonderpädagogischen Gutachtens, wenden diese an einem konkreten Fall an und werten die Ergebnisse aus. Sie sind dazu in der Lage, einen gezielten Förderplan für eine Schülerin/einen Schüler zu erstellen und konkrete Fördermaßnahmen in den Bereichen Lernen, Verhalten, Motivation, und (Meta-)kognition zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie greifen dabei auf ein breites theoretisches und konzeptionelles Wissen zurück und können geplante Maßnahmen auch auf der Grundlage der Ergebnisse der empirischen Lehr- und Lernforschung begründen.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz, eigenes Handeln zu reflektieren, kritisch zu hinterfragen sowie lehr- und Lernprozesse zu analysieren: Umgang mit verschiedenen Testverfahren und Diagnoseinstrumenten, Recherche von Fördermaterialien.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden gewinnen Sicherheit und erweitern ihre professionelle sonderpädagogische Handlungskompetenz (Diagnostik und Förderplanung).			
Lehr-/ Lernformen:	Beratung, Supervision, Fallarbeit, kollegiale Fallberatung, Videoanalyse			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Simon Sikora			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	Dualer Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 6: Teilmodul 1	Begleitseminar zur sonderpädagogischen Begutachtung und Förderplanung			
	<i>Special educational appraisal, planning learning and behavior support – seminar</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200601	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	40 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
M 6: Teilmodul 2	Praxis der sonderpädagogischen Begutachtung und Förderplanung			
	<i>Special educational appraisal, planning learning and behavior support – practice</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200602	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	184200605	Prüfungsumfang	20-25 Seiten (s.u.)
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Falldokumentation: Sonderpädagogische Begutachtung, Förderplanung, -durchführung (10 Förderstunden) und Reflexion		
Letzte Änderung: 17.01.2023				

Modul 7	Best Practice in sonderpädagogischen Handlungsfeldern				
	<i>Best practice in special education settings</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		184200700		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden erweitern und vertiefen Ihre Fachkenntnisse hinsichtlich der thematisierten Schwerpunkte. Sie erlangen Kompetenzen, Kinder auf der Grundlage der Best-Practice-Forschung motivational-emotional, kognitiv und unterrichtsfachbezogen zu fördern und entwickeln differentielle Vorstellungen, Modelle und Handlungskompetenzen zur Förderung von Kindern an kritischen Bildungsübergängen.			
Fachkompetenz:		Die Studierenden erweitern und vertiefen bislang erworbene Grundkenntnisse in den Bereichen Unterricht und Unterrichtsmethoden, Lernen und Verhalten, Denken und Metakognition sowie Lernen und Motivation und erwerben praktisch verwertbares Detailwissen vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Best-Practice-Forschung. Sie verfügen über theoretische sowie praktisch-handlungsrelevante Kenntnisse zur Gestaltung des Unterrichts und spezifischer Fördermaßnahmen mit lernschwachen Schülerinnen und Schülern und kennen effektive Maßnahmen bezogen auf das Classroom Management, die Unterstützung lernförderlicher Verhaltensweisen sowie verschiedener Unterrichtsmethoden. Sie kennen die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen an kritischen Bildungsübergängen und können daraus Handlungsmodelle und Unterstützungskonzepte ableiten.			
Methodenkompetenz:		In Referaten und schriftlichen Darstellungen sollen sie bearbeitete Sachverhalte und Zusammenhänge strukturieren können sowie verschiedene Präsentationsformen kennen und anwenden können. Weiterentwicklung einer fachlichen Diskussionskultur, Feedbackmethoden			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Die Bearbeitung, Diskussion und Präsentation von Inhalten in Gruppen soll in Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit einen Beitrag zur Erweiterung der Teamfähigkeit der Studierenden leisten. Studierende sollen aus diesen vertiefenden Kenntnissen Theorie-Praxis-Bezüge herstellen und eine Grundlage für unterrichtliches Handeln gewinnen.			
Lehr-/ Lernformen:		Gruppenarbeit, Gruppendiskussion, Referat/Vortrag, Filme			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Simon Sikora			
Teilnahmevoraussetzung:		keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		Dualer Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik			
Anmerkungen / Sonstiges:		k.A.			

M 7: Teilmodul 1	Best Practice in sonderpädagogischen Handlungsfeldern: Unterricht			
	<i>Best practice in special education settings: Teaching</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200701	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 7: Teilmodul 2	Best Practice in sonderpädagogischen Praxisfeldern: Übergänge in Bildungsbiographien			
	<i>Best practice in special education settings: Transition</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200702	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	184200705	Prüfungsumfang	90 min.
	Prüfungsform	Siehe Erläuterung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Gestaltung einer Seminarsitzung (90 Minuten) in Kleingruppen		
Letzte Änderung: 17.01.2023				

Modul 8	Beratung und Kommunikation				
	<i>Consulting and communication</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		184200800		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden gewinnen auf der Grundlage handlungsrelevanter Beratungskonzepte und Kommunikationstheorien Sicherheit in der Lenkung und Gestaltung von Beratungssituationen in unterschiedlichen schulischen und außerschulischen Kontexten.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen verschiedene Beratungskonzepte, kennen den grundlegenden Ablauf von Beratungsprozessen, können erlernte Konzepte anwenden und reflektieren. Auf der Grundlage relevanter Theorien und Modelle können sie kommunikative, kooperative und interaktive Prozesse analysieren und in unterschiedlichen Kontexten professionell agieren. Dabei können Sie adressatengerecht mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie außerschulischen Partnern erworbenes Wissen anwenden.				
Methodenkompetenz:	Anwendung konstruktiver Feedbackmethoden, Techniken der Gesprächsführung, Kommunikative Bewältigung von Krisensituationen				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen eine professionelle und ressourcenschonende Beratungs- und Kommunikationskompetenz in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Sie nehmen eine wertschätzende und beziehungsaufbauende Haltung ein.				
Lehr-/ Lernformen:	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Gruppendiskussion, Rollenspiel, Supervision, Textlektüre, Videoanalyse				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Simon Sikora				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	Dualer Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 8: Teilmodul 1	Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Kontexten			
	<i>Consulting concepts in special education settings</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200801	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 8: Teilmodul 2	Kooperation, Kommunikation und Interaktion in Schule und Unterricht			
	<i>Cooperation, communication and interaction in school</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200802	Lehrveranstaltungsart	Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 8: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	184200805	Prüfungsumfang	8-10 Seiten
	Prüfungsform	Schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Schriftliche Dokumentation eines Fallbeispiels mit eigener Beteiligung		
Letzte Änderung: 17.01.2023				

Modul 9	Empirische Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik				
	<i>Empirical research methods in special education</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		184200900		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der Ergebnisse der empirischen Lehr- und Lernforschung eigene forschungsorientierte Fragestellungen unter Anleitung zu entwickeln, in der Gestaltung von Unterricht sowie der Konzeption von Förder- und Unterrichtsmaterialien theoriegeleitet vorzugehen und anwendbares Handlungswissen aus zuvor erworbenen Kenntnissen abzuleiten.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben empirische Beobachtungskompetenz für Lehr-, Lern-, Diagnose- und/oder Förderprozesse auf fortgeschrittenem Niveau. Sie erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Planung, Durchführung und Auswertung von systematischen Untersuchungen in ihrem späteren beruflichen Handlungsfeld. Sie kennen relevante statistische Verfahren zur Auswertung von Forschungsdaten und können diese anwenden, darstellen und interpretieren. Die Studierenden sind auf Basis der forschungsmethodischen Kenntnisse dazu in der Lage, eine Projektskizze für ein empirisch ausgerichtetes Projekt vor dem Hintergrund ausgewählter Fragestellungen zu entwerfen.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind dazu in der Lage, statistische Auswertungsverfahren über SPSS anzuwenden, Ergebnisse darzustellen und zu interpretieren.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden gewinnen eine kritisch-reflektierende Grundhaltung gegenüber eigenem Handeln in Förderung und Unterricht sowie dem „Konsum“ von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie sind dazu in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse kooperativ und zielführend zu planen und verfügen diesbezüglich über angemessene kommunikative Kompetenzen in der Diskussion fachlicher und arbeitsorganisatorischer Fragen.				
Lehr-/ Lernformen:	Einzel- und Gruppenberatung, Diskussion, Literaturerarbeitung, Gruppenarbeit, SPSS-Übungen, Fallarbeit				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Simon Sikora				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	Dualer Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 9: Teilmodul 1	Empirische Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik			
	<i>Empirical research methods in special education</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200901	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 9: Teilmodul 2	Projektplanung			
	<i>Project planning</i>			
	Teilmodulkennnummer	184200902	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	40 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
M 9: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	184200905	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Referat oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Prüfungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> • Referat: 20 bis 25 Minuten oder • Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder • Schriftliche Ausarbeitung: 8 bis 10 Seiten 		
Letzte Änderung: 17.01.2023				

Modul 10	Masterarbeit				
	<i>Master Thesis</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		184201000		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	Beginn 4. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	0 h
	Dauer	Zwei Semester		Selbststudium	450 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.				
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.				
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse				
Lehr-/ Lernformen:	Masterarbeit				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Simon Sikora				
Teilnahmevoraussetzung:	25 LP im Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens				
Verwendbarkeit des Moduls:	Duales Studium Master Sonderpädagogik				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				
M 10: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	184201005	Prüfungsumfang	60-80 Seiten	
	Prüfungsform	Masterarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	450 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeitraum: 10 Monate			
Letzte Änderung: 17.01.2023					